

PRESSEINFORMATION VOM 25. OKTOBER 2018

Spannende Entdeckungen zu alten Texten

Die abenteuerliche Geschichte der biblischen Überlieferung

Stuttgart – Keine anderen Texte sind so gut erforscht wie Bibeltexte. In den vergangenen 150 Jahren gab es sensationelle Handschriftenfunde aus frühester Zeit. Und es wurden immer bessere Methoden entwickelt, um die Textvarianten, die durch Abschriften und Übersetzungen entstanden sind, zu präzisieren. In einem reich illustrierten Themenheft stellt die Zeitschrift *Welt und Umwelt der Bibel* die breit gefächerten Ergebnisse der Forschung vor.

Grob lässt sich zwischen der Erforschung der Entstehungssituation der einzelnen Texte und der Überlieferungsgeschichte der Handschriften unterscheiden. Beides wird in je eigenen Beiträgen dargestellt. Die Auswertung der Handschriftenfunde, zum Beispiel jener vom Toten Meer, setzt sich bis in die heutige Zeit fort.

Zur der Übersetzung der hebräischen Texte ins Griechische gibt es nicht nur interessante Legenden, sondern auch klare Forschungsergebnisse, berichtet *Welt und Umwelt der Bibel*. Diese nehmen die Bedeutung der Septuaginta für das frühe Christentum ebenso in den Blick wie die christlich-jüdischen Dispute aus den ersten Jahrhunderten nach der Trennung von Kirche und Synagoge. In jener Zeit legen jüdische Gelehrte auch den Textbestand ihrer heiligen Schriften fest. Dies wird in einem weiteren Beitrag dargestellt, der auch die spätere Schaffung von Zeichen für Vokale und Aussprache des hebräischen Textes anschaulich macht.

Ob die jüdischen Schriften zur christlichen Bibel gehören, wurde im 2. Jahrhundert innerhalb des Christentums diskutiert. Die Frage erlebte in der Zeit des Nationalsozialismus eine groteske Wiederkehr, obwohl der Ausschluss der jüdischen Schriften schon in der frühen Kirche mit deutlicher Mehrheit abgelehnt wurde. Über beides informiert das vorliegende Themenheft ebenfalls.

Für die Überlieferung der neutestamentlichen Texte zeigen verschiedene Beiträge, wie mit neuesten Methoden die große Zahl an Textfragmenten besser ausgewertet wird. Außerdem macht die Textforschung deutlich, dass sie nicht einfach eine »Urfassung« zu Tage gefördert hat, sondern dass Unterschiede und Vielfalt der gefundenen Texte von einem lebendigen Umgang mit der Überlieferung zeugen.



TEXTLÄNGE (OHNE ÜBERSCHRIFTEN): 2150 ZEICHEN

AUTOR PRESSEMITTEILUNG: JÜRGEN SIMON

BEZUGSQUELLENHINWEIS:

Welt und Umwelt der Bibel 4/2018, »Die abenteuerliche Geschichte der Bibel«, für € 11,30 im Zeitschriftenfachhandel erhältlich und einzeln wie als Abonnement direkt bei:

Katholisches Bibelwerk e.V.

Postfach 150 365, 70076 Stuttgart

E-Mail: bibelinfo@bibelwerk.de

Tel. 0711 619 20-50, Fax -77